Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 23 (1972)

Heft: 3

Artikel: Dr. Fridtjof Zschokke zum 70. Geburtstag

Autor: Maurer, Emil

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-393081

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schönster Erfolg in jeder Hinsicht war endlich der Fahrt beschieden, die am *Montag* mit 160 Teilnehmern in die benachbarte *Franche-Comté* unternommen wurde. Sie galt einer Reihe wenig bekannter Denkmäler; die Route war so geschickt angeordnet, daß die Besuchsabfolge einer Steigerung des Gesehenen gleichkam und wohl jedermann hochbefriedigt, ja begeistert von diesem Abstecher in die «nahe Ferne» nach Hause zurückkehrte.

All denen, welche die Tagung vorbereiteten und sie mit ihrem ganzen Einsatz zum Gelingen führten, sei der herzlichste Dank ausgesprochen. Erich Schwabe

DR. FRIDTJOF ZSCHOKKE ZUM 70. GEBURTSTAG

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte schickt auf den 21. September 1972 Glückwünsche ans «Grabeneck» in Basel, wo Dr. Fridtjof Zschokke seinen siebzigsten Geburtstag feiern kann. Dr. Zschokke hat ein Jahrzehnt lang, von 1956 bis 1966, in der Wissenschaftlichen Kommission gedient – denn so verstand und versteht er seinen Anteil, als einen Dienst an der Sache, aus wissenschaftlicher Verantwortung, in aller Stille. In den entscheidenden Jahren dieser Kommission, als sie in ihre gegenwärtigen Aufgaben hineinwuchs, wurden die Urteile und Ratschläge Zschokkes mit gespitzten Ohren gehört. Sie kamen direkt aus der Auseinandersetzung zwischen strenger Wissenschaftlichkeit und GSK-«bon sens». Nur wenigen ist bekannt, wie viel von Zschokkes präzisem Wissen, uneigennützig und freundschaftlich, in «Kunstdenkmäler»-Bände eingeflossen ist. Seine eigenen Publikationen, besonders jene über elsässische und schweizerische Glasmalerei, haben lange vor dem «Corpus vitrearum» neue Maßstäbe für diese Gattung gesetzt, und noch heute ist Zschokke ein Patron der Glasmalereiforschung. Aber nicht nur der GSK, sondern auch der Gottfried-Keller-Stiftung und vor allem seinen Berufsaufgaben, als Basler Denkmalpfleger und als Konservator am Basler Kunstmuseum, ist sein kunstwissenschaftliches Ethos zugute gekommen. Emil Maurer

Abbildungsnachweis: Titelbild: Seekreis Verlag, Urs Dreyhaupt, Konstanz; Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau: S. 101, 103; Heimatmuseum Lörrach: S. 105; Dr. Hanspeter Böhni, Stein a. Rh.: S. 109; Willy Müller, Gottlieben: S. 112, 113, 116, 121 (links); Jeanine Le Brun, Konstanz: S. 114, 118 (links); Gottfried Keller-Stiftung, Bern: S. 114 (rechts), 119 (rechts); Alfons Rettich, Konstanz: S. 115, 119 (links); W. Stuhler, Lindau: S. 117; Erich Melber, St. Gallen: S. 121; Rätisches Museum, Chur: S. 123–125; Dr. Chr. Simonett, Zillis: S. 126 (Reinzeichnung nach Skizze des Autors); Hans-Alex Fischer, Bern: S. 128, 129; Etienne Bueche, architecte SIA, St-Imier: S. 130; Alban Gerster, Architekt SIA, Laufen: S. 134, 137, 139, 140; Max Meury, Delémont: S. 135; Walter Imber, Laufen: S. 141; Kantonales Hochbauamt, Photoatelier, Zürich: S. 142; Öffentliche Basler Denkmalpflege, Basel: S. 144, 145.